

- ▶ S. 3 Aktuell:  
Brot für die Welt – 49. Aktion
- ▶ S. 6 Aktuell:  
Kirchenwahl 07 – die Ergebnisse
- ▶ S. 16 Rückblick:  
Gemeindefest Erntedank 2007
- ▶ S. 22 Kirchenmusik:  
Händels „Messias“ im Advent

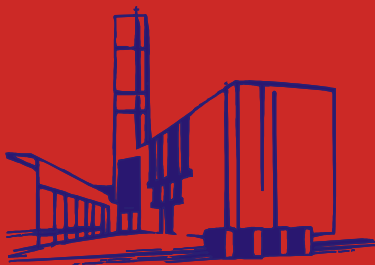


Foto: jana.miltena@photoease.de

## Inhalt

Editorial und Impressum . . . .	2
Aktuell Brot für die Welt . .	3
Gedanken . . . . .	4
Aktuell Kirchenwahl '07 . .	6
Abschied . . . . .	8
Gottesdienste . . . . .	10
Termine . . . . .	12
Gemeinde Konfitag . . . . .	14
Herbstfest Kiga . .	15
Gemeindefest . .	16
Rückblick War da was? . .	18
Ökumene Veranstaltungen .	20
Neues aus . . . .	21
Musik Der Messias . . . .	22
Kasualien . . . . .	23
Veranstaltungstipp . . .	Rückseite

## Kontakt

Ev. Kirchengemeinde Ilvesheim  
Neue Schulstr. 10,  
68549 Ilvesheim  
Tel: 0 621 / 49 23 72  
Fax: 0 621 / 49 32 53  
Mail: [ilvesheim@kblw.de](mailto:ilvesheim@kblw.de)  
www. [ev-kirche-ilvesheim.de](http://ev-kirche-ilvesheim.de)  
Konto 35 162 402  
BLZ 670 900 00  
VR Bank Rhein-Neckar eG  
Bis 100,— Euro gilt der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung.

## Impressum

**kirchenfenster** ist der Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Ilvesheim. Er erscheint dreimal jährlich. Auflage: 2.000. Redaktion: Eva Weisser, Ingrid Schmelcher, Thomas Weisser. V.i.S.d.P.: Pfrin. Eva Weisser

**2007** – in fünf Wochen wird das Jahr vorüber sein, und man wird wieder Bilanz ziehen. Welche „Zielvereinbarungen“ wurden erreicht, was muss als gescheitert bewertet werden?

Nicht nur in Firmen und Geschäften wird Jahresabschluss und Inventur gemacht, auch in unserer Gemeinde wird zurückgeblickt und zwar auf ein arbeitsreiches Jahr 2007. Unser Umbau ist endlich abgeschlossen, wir haben unser Gemeindefest erstmals auf den Herbst verschoben (Seiten 16 / 17), die Kirchenwahlen haben stattgefunden (Ergebnisse, Personalien und Statistik auf den Seiten 6 / 7), und unser **kirchenfenster** feiert mit dieser vierten Ausgabe seinen ersten Geburtstag!

Viele Hände und Gedanken haben wieder mitgeholfen, all das zu schaffen. So bleibt uns nun die Dankbarkeit für dieses Jahr und die Zuversicht auf ein gutes Neues Jahr 2008.

Wie immer viel Freude beim Lesen!

*Ihr Redaktionsteam*



Foto: Elektromolchephoto.com

Eröffnung der 49. Aktion „Brot für die Welt“

## Gottes Spielregeln für eine gerechte Welt

Die badische Landeskirche stellt diesmal die Arbeit in Afrika besonders in den Vordergrund:

### Uganda: Jeder Tropfen Regen ist ein Geschenk des Himmels

Etwa 71.000 Menschen leben im Oruchinga-Tal. Einzige Wasserquelle ist der weit entfernte Fluss Kagera, die Bevölkerung muss Wasser auf weiten Wegen beschaffen. In Kenia schauten sich ugandische Frauengruppen Wassertanks an, die kenianische Frauen gebaut hatten, um etwas über die „Regenwasser-Ernte“ zu lernen. Wieder zurück, bekam jede Frauengruppe Material und Beratung für den Bau eines Demonstrationsbeckens. Zehn Frauen sparen nun gemeinsam für einen Regenwassertank, über 200 solcher Sparvereine gibt es schon. Das Leben hat sich dadurch verbessert: Kinder gehen wieder zur Schule, da sie kein Wasser herbeischaffen müssen, Mütter haben mehr Zeit für die Landwirtschaft!

**Spenden: VR Bank Rhein-Neckar, Kto. 35 162 402, BLZ 670 900 00, Stichwort „Brot für die Welt“**



Foto: brot fuer die welt.de

### Äthiopien: Wissen schafft Essen

Im Konso-Gebiet herrscht Trockenheit, die immer kargeren Ernten reichen nicht. Die Menschen rodeten, um neue Felder anzulegen. Sie brauchten Holz fürs Feuer und für ihre Hütten. Heute gibt es dort fast keine Wälder mehr, viele Felder sind ausgelaugt. Ein Wasserloch war für 3000 Menschen samt Vieh im Umkreis von 15 km die einzige Wasserstelle. Mit Hilfe von „Brot für die Welt“ zeigen einheimische Fachleute verbesserte Anbaumethoden und fördern den gemeinschaftlichen Kanalbau zur Bewässerung. Durch die Kanäle kann nun auch die kleinere der beiden Regenzeiten ausgenutzt werden. Jetzt ernten die Konso zwei Mal im Jahr!

## Immer mit der Ruhe...

Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie es damals gelesen, als es auf den Bestsellerlisten stand, die „Entdeckung der Langsamkeit“? Keine Angst, das soll nun keine Besprechung eines längst vergessenen Buches werden – aber in diesen Worten steckt eine wundersame

Poesie, die umschreibt, was in der Zeit auf

Weihnachten zu geschieht: die *Entdeckung* der Langsamkeit. Vielleicht wollen

Sie jetzt gerade aufschreien:

„Aber Advent, das ist für

mich Hektik, Stress,

Plätzchen backen,

Geschenke suchen,

Briefschulden

erledigen, Haus-

putz und vieles

mehr!“ Dann

versuchen Sie

doch einmal, den

Advent anders zu

sehen.

Die Sterne sorgfältig aus

der Schachtel nehmen, sich

dessen erinnern, wer sie gebastelt

hat, wo sie gekauft, von wem sie geerbt

wurden; dann Raum für Raum die Wohnung

schmücken, sich so langsam hineintasten in diese besondere

Zeit und vielleicht vor sich hinsummen „Freu dich, Erd und Sternenzelt“.

„Die Entdeckung der Langsamkeit“ – zum Advent gehören für mich die alten Hoffungstexte der Propheten: „Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht“ (Jesaja 9,1) und „Es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isaais und ein



Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen“ (Jesaja 11,1) und der „Friedefürst“, der uns angekündigt wird. Damals geschah nicht alles jetzt und sofort, die Menschen brauchten Geduld und haben doch die Hoffnung nicht verloren, weil sie ihrem Gott etwas zutrauten auch über lange Zeit hinweg.

Langen Atem brauche ich in dieser Zeit, nichts gibt es sofort: erst **ein** Licht, nicht gleich vier; erst **ein** Türchen, nicht gleich alle...

Die Zeit hat in dieser Zeit ihr eigenes Gewicht, ihre Würde, ihre Langsamkeit – Einüben in die Geduld. An Weihnachten dann darf alles explodieren, sich überstürzen, Freude um sich greifen, da liebe ich die gespannte Unruhe des Krippenspiels, das *Trippeln und das Lachen der Kinder, auch ihre Ungeduld.*

*Da gerät alles neu in Bewegung und außer Rand und Band, denn schließlich haben wir da Grund zu feiern, dass Gott sich in Jesus Christus auf diese Welt einlässt.*

Und dann brauche ich sie wieder: Ruhe, Stille, langsame, lange Zeit, um tief in mich aufzunehmen, was uns geschenkt wird mit diesem Tag. „Gottes

Sohn ist Mensch geboren“ kommt uns ganz nah in dieser besonderen

Nacht und mit ihm all die alten Verheißungen und großen Hoffnungen:

„Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“.

Ich wünsche Ihnen eine Zeit guter Entdeckungen und tiefe Erfahrungen in diesem Advent und der Weihnachtszeit.

*Ihre Eva Weissen, Pfalz*

*Nach der Auszählung – Ilvesheim hat gewählt*

## Engagement für sechs Jahre

Die evangelische Kirchengemeinde Ilvesheim hat – wie alle Kirchengemeinden in der badischen Landeskirche – einen neuen Kirchengemeinderat gewählt. Vieles war dieses Mal anders: Erstmals war es möglich, seine Stimme ohne weiteren Antrag durch Briefwahl abzugeben. Gewählt werden konnte offiziell eine ganze Woche lang, die ersten Briefwahlumschläge gingen auch schon wenige Stunden nach der Austeilung im Pfarramtsbriefkasten ein – drei Wochen vor dem Hauptwahltag am 11. November; das war das erste Anzeichen für eine sehr hohe Wahlbeteiligung.

Vielleicht lag dies aber auch an der guten Öffentlichkeitsarbeit hier im **Kirchenfenster**, in der Landeskirche oder im Mannheimer Morgen. Oder daran, dass für die acht zu wählenden Kirchenältesten zehn Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl standen; daher konnten die Wählerinnen und Wähler das gute Gefühl einer echten Wahl haben. Dank sei an dieser Stelle allen Wählerinnen und Wählern, die durch ihre Stimmabgabe nicht nur ihr Recht auf Mitbestimmung ausübten,

**Wahlzeit!**



sondern auch Interesse bekunden an den künftigen Entscheidungsprozessen in der Kirchengemeinde. Vor allem aber ist ein solch breites Votum für die gewählten Kirchenältesten ein Zeichen der Teilnahme und der Unterstützung durch die Gemeindeglieder. Dank gebührt allen zehn Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur (Wieder-)Wahl gestellt und damit Bereitschaft gezeigt haben, sich (weitere) sechs Jahre für die Belange der Kirchengemeinde einzusetzen, wissend, dass dies viele Stunden Zeit und gedankliches Engagement erfordern wird. Zu danken ist schließlich dem Gemeindevwahlausschuss unter der Leitung von Herrn Edinger, der akribisch über die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und deren Umsetzung wachte. Und natürlich allen Helfern, die beim Kuvertieren und Austragen der Wahlbriefe mithalfen. Ohne alle diese Hilfe könnte eine Kirchenwahl nicht stattfinden, ja eine Kirchengemeinde auf Dauer nicht überleben – oder mit den Worten eines Kandidaten: „Ohne Engagement kann Kirche nicht wirken.“

## Wahlergebnisse

	2007	2001	1995	1989	1983	1977
Wahlberechtigte	2.424	2.488	2.530	2.714	2.800	2.915
davon haben gewählt	619	355	413	723	631	645
Wahlbeteiligung	25,5 %	14,3 %	16,3 %	26,6 %	22,5 %	22,1 %
Briefwähler	610	21	k. A.	116	57	k. A.
Briefwahlanteil	98,5 %	5,9 %	k. A.	16,0 %	9,0 %	k. A.

## Gewählt wurden:

(Yvonne Röth (416 Stimmen) nahm die Wahl aus privaten Gründen nicht an, für sie rückt Adolf Würthwein nach. Helmut Plapper erreichte 285 Stimmen.)



Bernd Bischer (448 Stimmen)  
45 Jahre, Bankkaufmann



Gerda Bitsch (483 Stimmen)  
55 Jahre, Lehrerin



Marion Buchbach-Kliebisch  
56, (458 St.), kaufm. Angest.



Margarete Kaibel (492 St.)  
64 Jahre, Hausfrau



David Kühn (485 Stimmen)  
43 Jahre, Architekt



Gisela Mind (377 Stimmen)  
80 Jahre, Hausfrau



Karin Rudolph (469 Stimmen)  
34 Jahre, Krankenschwester



Adolf Würthwein (366 St.)  
74 Jahre, Rentner

► In ihr Amt eingeführt werden die neuen Ältesten im Gottesdienst am 1. Weihnachtstag So, 25.12.07, 10 h

Verabschiedung der „alten“ Ältesten

# „Sie haben viel geschafft...“

Liebe „alte“ Älteste,

auch wenn in dieser Ausgabe die neu gewählten Kirchenältesten auf den vorderen Seiten zu finden sind, sollen auch Sie erwähnt werden, die Sie dem neuen Kirchengemeinderat nicht mehr angehören.

Sie waren seit der letzten Kirchenwahl im Herbst 2001 Zeugen und Mitgestalterinnen einer besonders abwechslungs- und arbeitsreichen Wahlperiode: In diese Zeit fiel der Abschied von Pfarrer Haas, die lange Vakanz und schließlich die Wahl und der Amtsantritt von Pfarrerin Weisser. Vor allem in der Zeit der Interimsverwaltung unter Pfarrer Schilling war große Einsatzbereitschaft gefordert. Und immer wieder die Bausubstanz: Viel Zeit und Geld musste investiert werden in Pfarrhaus, Kindergarten und Gemeindehaus. Natürlich wurde manch hitzige Diskussion geführt über Kleinigkeiten, aber es wurden auch mutige Entscheidungen von großer Tragweite getroffen.

Sie werden nun nach Ihrem Ausscheiden aus dem Kirchengemeinderat in Zukunft vielleicht wieder mehr Freizeit und Privatleben haben. Wir gönnen Ihnen das – vor allem, weil wir wissen, dass Sie unserer Kirchengemeinde weiterhin verbunden bleiben werden: in den verschiedenen Kreisen, bei unseren Festen – oder ganz einfach im Gottesdienst. Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

*Ihre evangelische Kirchengemeinde*



Lore Hack,  
Älteste seit 1989



Heidemarie Schöfer,  
Älteste seit 1995



Henriette Schmelcher,  
Älteste seit 1995



Yvonne Röth,  
Älteste seit 2006

Fotos: Weisser

Foto: Röth

► **Verabschiedet werden die „alten“ Ältesten im Gottesdienst am So, 13.01.08, 10 h**

## Kalenderverkauf

Wie auch in den letzten Jahren bietet Erika Hanemann nach dem Gottesdienst am ersten Advent wieder verschiedene Kalender und Losungsbücher mit Anregungen und Erklärungen zur täglichen Bibellese an.



## African Time / 2

Der erste Vortrag, den Michael Koob am 31. Juli über seine Entwicklungsarbeit in Uganda für den Deutschen Entwicklungsdienst hielt, war wohl wegen der bevorstehenden Sommerferien nur auf geringe, aber durchweg begeisterte Resonanz gestoßen. Darum möchten wir diese Reihe unter der Überschrift „African Time“ im Januar fortsetzen. Stand beim ersten Bericht die Tätigkeit Michael Koobs beim Aufbau eines ländlichen Genossenschafts-systems im Vordergrund, wird nun auch Reinhild Koob, die im Sommer erkrankt war, nach einem Jahr Aufenthalt in Uganda über ihre Erfahrungen und ihre Arbeit in den Bereichen Frauen, Familie und Gesundheit (vor allem HIV/Aids) berichten.

- ▶ **African Time / 2**  
Freitag, 11.01.08, 20.00 h  
Gemeindesaal

## Bastelverkauf im Advent

Ebenfalls eine gute Tradition in unserer Gemeinde ist die Einladung vom Bastelkreis und vom Frauenkreis II am Samstag vor dem ersten Advent. Dort erwarten Sie Kaffee, Tee und leckere Kuchen – und natürlich die Ergebnisse vieler Monate Handarbeitens. Wer nach Weihnachtsgeschenken für seine Lieben sucht oder sich selbst eine Freude machen will, ist hier richtig! Der Erlös ist wieder für einen sozialen Zweck bestimmt.

- ▶ **Samstag, 01.12.07, ab 14.00 h**

## Weltgebetstag der Frauen

Weltweit feiern christliche Frauen aus vielen Traditionen den Gottesdienst zum Weltgebetstag immer am ersten Freitag im März. Weltweit sind Frauen *und* Männer eingeladen zum informierten Beten, zum betenden Handeln. Weltweit werden aus der Kollekte dieser Gottesdienste Projekte für Frauen unterstützt. 2008 kommt das Vorbereitungsteam aus Guyana. Die Liturgie steht unter dem Leitwort „Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen“.

- ▶ **Informationsabend**  
Donnerstag, 21.02.08, 19.00 h  
**Weltgebetstag der Frauen**  
Freitag, 07.03.08, 19.00 h

# Gottesdienstübersicht

<b>Freitag, 30.11.07</b>	<b>Sonntag, 30.12.07,</b>
19.00 h Musik und Texte	10.00 h Gottesdienst
<b>Sonntag, 02.12.07, 1. Advent</b>	<b>Montag, 31.12.07, Silvester</b>
10.00 h Familiengottesdienst	18.00 h Gottesdienst / Abendmahl
<b>Mittwoch, 05.12.07</b>	<b>Dienstag, 01.01.08, Neujahr</b>
10.30 h Gottesdienst H.-Vetter-Stift	17.00 h Gottesdienst
<b>Freitag, 07.12.07</b>	<b>Sonntag, 06.01.08, Epiphania</b>
19.00 h Musik und Texte	10.00 h Gottesdienst
<b>Sonntag, 09.12.07, 2. Advent</b>	<b>Mittwoch, 09.01.08</b>
10.00 h Gottesdienst mit Taufe	10.30 h Gottesdienst H.-Vetter-Stift
10.00 h Kindergottesdienst	<b>Sonntag, 13.01.08 So n. Epiphania</b>
<b>Freitag, 14.12.07</b>	10.00 h Gottesdienst / Abendmahl
19.00 h Musik und Texte	Verabschiedung der alten
<b>Sonntag, 16.12.07, 3. Advent</b>	Ältesten
10.00 h Gottesdienst mit Konfis	10.00 h Kindergottesdienst
10.00 h Kindergottesdienst	11.15 h Krabbelgottesdienst
<b>Mittwoch, 19.12.07</b>	<b>Sonntag, 20.01.08, Septuagesimae</b>
10.30 h Gottesdienst H.-Vetter-Stift	10.00 h Gottesdienst, Kanzeltausch
<b>Freitag, 21.12.07</b>	<b>Mittwoch, 23.01.08</b>
19.00 h Musik und Texte	10.30 h Gottesdienst H.-Vetter-Stift
<b>Sonntag, 23.12.07, 4. Advent</b>	<b>Sonntag, 27.01.08, Sexagesimae</b>
10.00 h Gottesdienst	10.00 h Gottesdienst, Kanzeltausch
10.00 h Kindergottesdienst	10.00 h Kindergottesdienst
<b>Montag, 24.12.07, Heiligabend</b>	<b>Sonntag, 03.02.08, Estomihi</b>
16.00 h Krippenspielgottesdienst	10.00 h Gottesdienst, Kanzeltausch
23.00 h Christmette / Kirchenchor	<b>Mittwoch, 06.02.08</b>
<b>Dienstag, 25.12.07, 1. Weihnachtstag</b>	10.30 h Gottesdienst H.-Vetter-Stift
10.00 h Gottesdienst / Abendmahl	<b>Sonntag, 10.02.08, Invocavit</b>
Kirchenchor / Einführung	10.00 h Gottesdienst
der neuen Ältesten	10.00 h Kindergottesdienst
<b>Mittwoch, 26.12.07, 2. Weihnachtstag</b>	<b>Freitag, 15.02.08</b>
10.00 h Gottesdienst	19.00 h Fastenandacht

## Auf einen Blick:

### Sonntag, 17.02.08, Reminiscere

- 10.00 h Gottesdienst mit Taufe  
11.15 h Krabbelgottesdienst

### Mittwoch, 20.02.08

- 10.30 h Gottesdienst H.-Vetter-Stift

### Freitag, 22.02.08

- 19.00 h Fastenandacht

### Sonntag, 24.02.08, Oculi

- 10.00 h Gottesdienst  
10.00 h Kindergottesdienst

### Freitag, 29.02.08

- 19.00 h Fastenandacht

### Sonntag, 02.03.08, Laetare

- 10.00 h Gottesdienst mit Konfis

### Freitag, 07.03.08

- 19.00 h Weltgebetstag der Frauen

### Sonntag, 09.03.08, Judica

- 10.00 h Gottesdienst  
10.00 h Kindergottesdienst

### Mittwoch, 12.03.08

- 10.30 h Gottesdienst H.-Vetter-Stift

### Freitag, 14.03.08

- 19.00 h Fastenandacht

### Alle ökumenischen Gottesdienste im Heinrich-Vetter-Stift

- 05.12. 10.30 h (Hook)  
19.12. 10.30 h (Weisser/Hook)  
09.01. 10.30 h (Hook)  
23.01. 10.30 h (Weisser)  
06.02. 10.30 h (Hook)  
20.02. 10.30 h (Weisser)  
12.03. 10.30 h (Hook)

### Alle Kindergottesdienste

*jeweils gemeinsamer Beginn in der Kirche*

- 02.12. 10.00 h, Familiengottesdienst



*Im Advent begeben wir  
uns mit der Schnecke Sophie auf den  
„weiten Weg nach Bethlehem“*

- 09.12. 10.00 h, Gemeindesaal  
16.12. 10.00 h, Gemeindesaal  
23.12. 10.00 h, Gemeindesaal  
13.01. 10.00 h, Gemeindesaal  
27.01. 10.00 h, Gemeindesaal  
10.02. 10.00 h, Gemeindesaal  
24.02. 10.00 h, Gemeindesaal  
09.03. 10.00 h, Gemeindesaal

### Alle Taufgottesdienste

- 09.12. 10.00 h, M.-L.-Kirche  
17.02. 10.00 h, M.-L.-Kirche  
16.03. 10.00 h, M.-L.-Kirche

### Alle Krabbelgottesdienste

- 13.01. 11.15 h, M.-L.-Kirche  
17.02. 11.15 h, M.-L.-Kirche

## Hexen, Käuze, schräge Vögel

Dies ist der (Arbeits-) Titel einer Neuauflage des Kanzeltauschs nach dem Erfolg der Reihe „Tatort Bibel“:

- 20.01.08 „Simson“, Johannes Wittig  
27.01.08 „Eutychus“, Johannes Beisel  
03.02.08 Thema stand noch nicht fest,  
Herbert Anzinger/Dierk Rafflewski

## Termine

### Frauenkreis I

*montags 14.30 h, kleiner Saal  
nach Vereinbarung*

### Frauenkreis II

*donnerstags (monatlich), kleiner Saal*

13.12. 15.00 h Hausgebet Advent

Januar Einladung zur ök. Bibel-  
woche (15./17./18.01.)

21.02. 19.00 h Infoabend zum  
Weltgebetstag

### Bastelkreis

*dienstags 14.00 h, kleiner Saal*

### Sprechstunde Pfarrerin Weisser

*dienstags 17.00 h, Pfarramt*

### Kirchenchor

*mittwochs 20.00 h, kleiner Saal  
(ggf. abweichende Anfangs-  
zeiten und Sonderproben  
siehe Homepage)*

### Bibelgesprächskreis

*donnerstags 20.00 h, monatlich, kl. Saal*

Januar Einladung zur ök. Bibel-  
woche (15./17./18.01.)

07.02., 13.03.

### Abendandacht

*freitags 19.00 h, M.-L.-Kirche*

Advent 30.11., 07.12., 14.12., 21.12.  
„Musik und Texte“

Januar keine Abendandacht

Passion 15.02., 22.02., 29.02., 14.03.  
Fastenandacht

### „Zwergentreff“

*freitags 14.00 h, Kindergarten  
für Kinder bis 3 Jahren mit  
ihren Eltern*

### „Halli Galli“

*samstags 15.00 h, monatlich, gr. Saal*

Treff für Kinder im  
Alter von 5 – 10 Jahren  
08.12., 19.01., 16.02.

---

## Eine-Welt-Verkauf

Einmal im Monat verkaufen Konfirmanden weiterhin sonntags nach dem Gottesdienst in Kooperation mit dem Frauenkreis II fair gehandelte Waren aus der sog. „Dritten Welt“.

► **02.12., 09.12., 16.12.07,  
10.01., 16.03.08**



## „Wasser machet stumm...“

... doch beim Weine kehrt sich 's um.“ Gut 30 Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung zur Weinprobe in der Wahlwoche am 09.11., die Dagmar Klopsch-Güntner initiiert hatte. Neben Wissenswertem über die zu verkostenden Tröpfchen aus dem pfälzischen Zellertal konnte man auch noch Historisches und Humoriges, Literarisches und Medizinisches rund um den Rebensaft erfahren. Der Kirchenchor steuerte noch drei Weinlieder bei, so dass am Schluss bei allen Beteiligten das Urteil über den ganzen Abend lautete: ein Genuss ohne Reue!



Foto: Kegelmann

Ein Gläschen in Ehren: Winzer Stefan Schwedhelm und Dagmar Klopsch-Güntner



Foto: Weisser

Reger Andrang herrschte beim Basteln einer Adventskalenerweihnachtskrippe.

## Basteln für den Advent

Gebastelt wird in den Adventswochen viel und überall. Einen Schritt weiter ging das Angebot von Daniela Edler und Barbara Bläß und dem Kigo-Team, *vor* dem Advent *für* den Advent zu basteln – einen Adventskalender natürlich! Das Interesse war riesig, sehr schön! Allerdings stieß das Team dann doch an seine Grenzen, so dass die letzten Anmeldungen schweren Herzens wieder zurückgeschickt werden mussten. Schade! Aber: Die ersten Überlegungen für eine ähnliche Veranstaltung im nächsten Jahr laufen schon...

1. Regionaler Konfitag in Ladenburg

# „Gemeinschaft gewinnt!“

Wie bringt man 150 Konfis aus fünf Kirchengemeinden an einen Tisch und unter einen Hut? Die Pfarrerinnen und Pfarrer aus Ladenburg, Neckarhausen, Heddesheim, Heiligkreuz-Oberflockenbach und Ilvesheim wagten beim 1. regionalen Konfitag am 6. Oktober in Ladenburg das Unmögliche.

Vordergründiges Ziel für die 17 Konfigruppen war es, bei acht Spielstationen möglichst viele Punkte einzuheimsen. Dabei ging es nicht um Höchstleistungen, sondern um eine möglichst vielseitige Mischung aus Geschicklichkeit, Teamgeist und Allgemeinbildung. Ebenso wichtig war aber auch, dass sich die Konfis in den einzelnen Gruppen und aus den verschiedenen Gemeinden (besser) kennenlernen sollten. Gemeinsinn bewiesen aber auch die mitwirkenden Kirchengemeinden, von denen jede einzelne eine so aufwändige Veranstaltung, von der Verpflegung bis hin zum abendlichen Rockkonzert in der Ladenburger Kirche, nie hätte alleine auf die Beine stellen können.

„Gemeinschaft gewinnt!“ – ein in jeder Hinsicht treffliches Motto.



Nur mit Teamgeist ließen sich die Aufgaben lösen, z. B. das Friedenspuzzle (oben) oder die Fragen zu Gott und der Welt bei „1, 2 oder 3“.



Fotos: Weiser

Herbstfest des Kindergartens

# Aufregung im Spukwald

Tritrallala, tritrallala, der Kasper, der ist heute da ..... und tatsächlich, so war es. Mit lauter Glocke und ebenso lautem Gesang kam pünktlich zum Auftakt des Herbstfestes des Kindergartens der Kasperl in den Gemeindesaal gesprungen und lud alle Kinder zu seinen spannenden Erlebnissen im Herbstspukwald ein.

Viele Kinder folgten seiner Einladung und waren schon voller Spannung, was sie mit dem Kasperl gemeinsam erleben werden. So richtig aufregend wurde es dann aber, als Kasperl den Seppel zu einem Spaziergang in den gefährlichen Spukwald lockte, in dem schon der Räuber lauerte und die Gretel und den leckeren Picknickkorb stibitzte. Dank Kasperls und der Kinder Hilfe nahm dann doch noch alles ein gutes Ende. Mit roten Backen vor lauter Aufregung kamen die Kinder wieder in den Gemeindesaal zurück und stärkten sich am leckeren Kuchenbuffet.

Die Eltern hatten sich es dort in der Zwischenzeit schon an den herbstlich dekorierten Tischen mit Kaffee und Kuchen gemütlich gemacht.

Nachdem sich alle gestärkt hatten, begann das gemeinsame „Werkeln“. Groß und Klein konnten unter Anleitung ihre Herbstdeko für zu Hause basteln. Da gab es Drachen, Laufigel und Mandalas für die Kleinen, Tontopfhexen, Vogelscheuchen und Waldgeister für die Größeren.

Alle waren eifrig bei der Sache und trugen am Ende des Festes ihre Herbstdeko stolz nach Hause.

Mit einer Herbst-erzählrunde klang der gemeinsame Tag, an dem alle viel Spaß hatten, aus.

Brigitte Bierig-Feuerstein

# Gemeindefest 2007

Nach regnerischen Tagen am Sonntag, dem 30. September, (Erntedank) tatsächlich die Wolkendecke auf, und wir hatten für unser diesjähriges Gemeindefest wunderbaren Sonnenschein. Traditionell wurde das Gemeindefest mit einem Familiengottesdienst eröffnet, den Kinder vom Kindergottesdienst, der Kirchenchor und die Konfirmanden mitgestaltet haben. Letztere haben sich unter anderem mutig auf ein „freches“ Wortgefecht mit Pfarrerin Weisser eingelassen und Erntedank mal neu gezeigt. Die Kinder zeigten sehr anschau-

lich in einem Anspiel das Säen, Wachsen und Ernten, wofür es nicht nur einen fürsorglichen Bauern, sondern auch Regen, Wind und Sonne braucht. Die Gemeinde in den Bänken wurde zum Bänderschwingen in den Regenbogenfarben aufgefordert und in das Geschehen einbezogen.

Nach diesem bunten Start ging es dann auch gleich richtig los. Der Ansturm auf das bekannt gute Mittagessen wollte nicht enden, bis der recht frühe Ruf vom Grill „Schnitzel sind aus!“ zu einem kurzen Innehalten führte. Aber es gab ja noch Würstchen und Frikadellen. Neu war diesmal ein Sekt- und Cocktailstand, der sehr gut besucht war und mit Gitarrenmusik lockte. Für



---

die Kinder wurde im Pfarrgarten viel Kreatives geboten: Vom Filzen und Aquarellmalen bis zum Schminken und Basteln von Fensterbildern. Auch hier riss der Strom der Kinder nicht ab. Für Groß und Klein war auf dem Vorplatz wieder eine Sägearbeit vorbereitet. Der daraus entstandene Puzzle-Regenbogen wird noch einen passenden Platz erhalten. Und auch Kopfarbeit war gefragt beim Schätzspiel (Lösung: 178.800 Parkettstäbchen) und beim Quiz. Musikalisch umrahmt vom MGV Germania und dem katholischen Kirchenchor, klang das Fest gegen Abend langsam aus. Wir waren komplett ausverkauft. Das traditionelle „Resteessen“ für die Aufräumer anderntags musste darum gehörig mit Frischware ergänzt werden.

Die Festvorbereitungen waren diesmal unter erschwerten Bedingungen erfolgt, weil durch den Umbau des Gemeindehauses viel Aufbauarbeit erst kurz vor Beginn des Festes geleistet werden konnte. Die neue Küche mit der (endlich!) Spülmaschine (gestiftet von Frauenkreis II und Bastelkreis) musste auch dann gleich ihre Feuer- taufe bestehen.

Allen Helfern sei hier vielen, vielen Dank gesagt. Ohne diese große Schar und ihre Bereitschaft, kostbare Stunden Freizeit zu investieren und sich auch im Vorfeld viele Gedanken und Mühe zu machen, ist ein solch großes Fest nicht zu bewerkstelligen.

*Ingrid Schmelcher*

---



Der Star an der Bar: Andreas Wendolsky genoss seine Rolle als Bargitarrist sichtlich



Fingerspitzengefühl war beim Laubsägen gefragt – und auf die Fingerspitzen aufzupassen!

Frank Röth und Barbara Bläß im mittäglichen Stress an der Sekt- und Cocktailbar



# War da was?

Zeit-los: Ganz genau mustern die Kigo-Kinder am 14.10. die mit Egli-Figuren nachgestellte Szene vom Barmherzigen Samariter, der sich nicht zu schade ist, dem Verletzten zu helfen.



Besuchs-Zeit: Am 03.11. fuhr der Kirchenchor nach Ellwangen und besuchte dort auch die früheren Sänger Wilhelm und Margret Feuerstein.



Foto: Kegelmann



Lebens-Zeit: Organist und Chorleiter Dieter Kegelmann feierte im September seinen 70. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!



Wahl-Zeit: Aufwändig und langwierig war die Auszählung der gut 600 Wahlbriefe am 11.11.: Das Ergebnis stand erst nach sechsstündiger Zählerei um 2:00 Uhr nachts fest!



alle Fotos ohne Namensnennung: Weisser



Wurde auch endlich Zeit: Als Ergebnis jahrelangen Spendensammelns konnten behindertengerechtes WC und neue Küche beim Gemeindefest „eingeweiht“ werden.



Amts-Zeit: Die HalliGalli-Kinder überreichten am 27.10. Bürgermeister Metz ihr Buch „Was ich tun würde, wenn ich Bürgermeister wäre...“



Foto: Kegelmann

Gemeindefrei-Zeit: Eine illustre Schar fand sich Ende August zur gemeinsamen Reise in den Schwarzwald zusammen.



„African Time“: Schwach besucht war am 31.07. leider der interessante Vortrag von Michael Koob über seinen Uganda-Aufenthalt.



Foto: Herzog

## „Ganz Ilvesheim ein Adventskalender“

Zum inzwischen dritten Mal laden wir Sie gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde an jedem Adventsabend dazu ein, sich für eine halbe Stunde vor einem gestalteten Adventsfenster zu versammeln, zu singen, kurze Geschichten oder Gedichte zu hören, um Weg auf Weihnachten zu ein Stück miteinander zu gehen.

Den Auftakt am 1. Advent, am Sonntag, 02.12.07, (18.00 h vor dem evang. Gemeindehaus) werden die katholische und die evangelische Kirchengemeinde gemeinsam veranstalten, an den folgenden Abenden werden wir

uns jeweils abwechseln. Wo sich die weiteren Fenster dieser ökumenischen Aktion öffnen werden, entnehmen Sie dem Mitteilungsblatt und den Aushängen. Bei Redaktionsschluss standen diese Termine / Orte bereits fest:

04.12.: Hartmann, Dammstr. 4;

06.12.: Hack, Neue Schulstr. 33;

08.12.: Klopsch-Güntner, Schubertstr. 4

12.12.: Dauth, Deidesheimer Str. 30;

14.12.: Stein, Neue Schulstr. 9;

16.12.: Kohr, Frühlingsstr. 10;

20.12.: Manke, Großsachsener Weg;

22.12.: Gauch / Mayer-Ullmann, Beim Schlossgarten 13.

---

## Ökumenische Bibelwoche

### „Unerhörte Treue“ – Texte aus dem Buch des Propheten Jeremia

Es ist ein *großes* Buch – nicht nur vom Umfang her, sondern weil Großes darin steckt: große Kritik und Ehrlichkeit, großes Leiden, große Liebe und große Verheißung.

Gleichzeitig ist es ein *sperriges* Buch: mit einem klagenden und verklagenden Propheten. Das Buch erzählt von Gott, der sein Volk liebt und anklagt und mit allen Mitteln um dessen Liebe ringt. Es erzählt von Gott, der zornig ist und aufdecken will warum – es erzählt, wie Gott ganz neue Wege ermöglicht und Hoffnung schenkt.

► **Dienstag, 15.01.08, 20.00 h**

„Um Gottes willen“: Die Berufung des Jeremia (Jer. 1, 1–19)

Peter Duttweiler, Pastoralreferent

► **Donnerstag, 17.01.08, 16.00 h**

„Falsche Sicherheiten“: Die Tempelrede des Jeremia (Jer 7, 1–15)

Karl Hooock, Diakon

► **Freitag, 18.01.08, 20.00 h**

„Gott ist mit uns – Gott ist anders“:

Der Brief ans Volk im Exil

(Jer 29, 1–14)

Eva Weisser, Pfarrerin

► **jeweils im ev. Gemeindehaus**

*Festlicher Rückblick*

## Pfarrfest 2007

Liebe

evangelische Schwestern und Brüder,

was haben ein Kaktus, eine Rose, eine Brennessel, eine Sonnenblume, ein Gänseblümchen und ein Veilchen gemeinsam?

Sie alle stehen für die verschiedenen Menschen und Charaktere in unserer Pfarrei. Da gibt es die Unauffälligen, die Wärmeverbreiter, die Stacheligen, die Verletzlichen, die Fleißigen und die Duftenden.

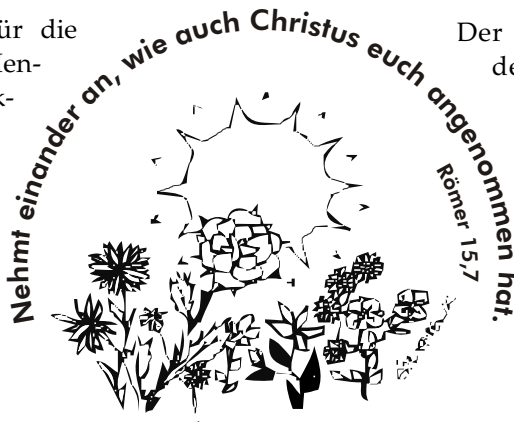
Auch eine Pfarrgemeinde deckt eine ziemliche Bandbreite an verschiedenen Menschen ab.

Im Gottesdienst unseres Pfarrfestes am 9. September 2007 ging es um ebendiese Vielfalt. Sie wahrzunehmen, dankbar zu feiern und dort um Vergebung zu bitten, wo wir sie nicht zulassen oder zur Entfaltung kommen



Foto: Weiser

lassen können. Über allem stand das Lob an Christus, der die aufgehende Sonne ist und uns „Blumen“ überhaupt erst zusammen gerufen hat.



**Unsere Pfarrgemeinde –  
wie ein großer  
Blumengarten**

Der Gottesdienst war dem Motto gemäß sehr fröhlich und bunt. Trotz der guten Resonanz und eines wohlgefüllten Kirchplatzes fehlte uns beim anschließenden Fest etwas die wärmende Sonne. Es war kühl und windig, und jeder freute sich schon darauf, im kommenden Jahr zum Pfarrfest endlich wieder ein festes Dach über dem Kopf zu haben. Dennoch war es ein schönes und gelungenes Fest.

*Peter Duttweiler, Pastoralreferent*

*Oratorium von Georg Friedrich Händel (1685 - 1759)*

# DER MESSIAS

„Der Messias“ entstand im August und September des Jahres 1741 in einem Zeitraum von nur 24 Tagen. Aus Berichten derer, die dem Komponisten damals nahestanden, erfahren wir, dass Händel das Werk in einer grenzenlosen Hochstimmung schuf. „Ich glaubte den Himmel offen und den Schöpfer aller Dinge selbst zu sehen“, soll er ausgerufen haben, als er den zweiten Teil des Oratoriums mit dem „Halleluja“ beendet hatte. Den Text zu diesem Oratorium hatte Händels Freund Charles Jennens oder sein Hauskaplan Pooley schon zuvor aus Bibelworten zusammengestellt; Händel selbst war bei der Redaktion auf jeden Fall entscheidend beteiligt. Die Uraufführung fand auf Einladung des Vizekönigs von Irland am 13. April 1742 in Dublin statt. Noch zu Lebzeiten Händels (ab 1750) begann eine jährliche Aufführungstradition, indem der Komponist seine Oratoriensaison in der Fastenzeit mit einer Aufführung des „Messias“ abschloss und nach Ostern eine weitere Vorstellung im Londoner *Foundling Hospital* gab, deren Erlös den Findelkindern zugute kam.

Das Werk besteht aus drei Teilen. Der erste Teil enthält die messianische Verheißung und die Geburt des Heilands. Der zweite Teil schildert die Passion und die Auferstehung. Der dritte Teil ist Meditation und Bekenntnis, Verherrlichung des Messiasgedankens, der die Welt erfüllt und überwindet.

Am dritten Advent 2007 wird das Oratorium „Der Messias“ von Georg Friedrich Händel in der Martin-Luther-Kirche in Ilvesheim aufgeführt. Unter der Gesamtleitung von Dieter Kegelmann singen und musizieren Mechthild Bach (Sopran), Ulla Teich (Alt), Christoph Wittmann (Tenor), Lukas Kargl (Bass), die Camerata Instrumentale und der Evangelische Kirchenchor Ilvesheim.

*Dieter Kegelmann*

► „Der Messias“  
Oratorium von G. F. Händel  
Sonntag, 16.12.07, 17.00 h  
Martin-Luther-Kirche  
Eintritt 15,— €  
(Schüler/Studenten 10,— €)

Jahreslosung 2008

# *Jesus Christus spricht: Ich lebe, und ihr sollt auch leben.*

Johannes 14,19



## **Neues Leben – Taufen**

15.07.07	Gwendolyn Isermann
19.08.07	Talea Mietzner
19.08.07	Annika Täffner
19.08.07	Leni Van der Raaij
09.09.07	Tom Würfel
09.09.07	Madlen Rudolph
07.10.07	Paul Bayer
07.10.07	Liv-Marleen Rudolph
07.10.07	Florian Ullrich



## **Gemeinsames Leben – Trauungen**

18.08.07	Markus und Silke Enzenauer, geb. Karbowski
22.09.07	David und Silke Hill, geb. Fleischer



## **Vollendetes Leben – Bestattungen**

03.07.07	Friedrich Klein, *1930
11.07.07	Heinrich Lohnert, *1936
01.08.07	Oskar Müller, *1925
09.08.07	Alfred Jülly, *1917
14.09.07	Elisabeth Münkkel, geb. Seidel, *1915
21.09.07	Volker Cornelius, *1949
27.09.07	Elise Münzer, geb. Rossel, *1939
05.10.07	Ingeborg Haase, geb. Simund, *1922
31.10.07	Erna Kaiser, geb. Haas, *1920

*(Jeweils angegeben für den Zeitraum von Juli bis Oktober.)*

**zu guter Letzt...**

# Musik und Texte im Advent

*Die Neuauflage unserer Reihe von vier konzertant-meditativen Veranstaltungen an den Freitagen im Advent, jeweils um 19 Uhr in der Martin-Luther-Kirche Ilvesheim.*

**30.11.07**

**Andreas Wendolsky:  
Gitarre**

**07.12.07**

**Dieter Kegelmann:  
Orgel**

**14.12.07**

**Friederike Mauler,  
Beate Erzgräber:  
Viola**

**21.12.07**

**Christoph Habicht,  
Ludwig Dieckmann,  
Peter Laue:  
Triosonaten**